

Guatemala-Netz Zürich

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24. Mai 2018

Anwesend: Baumann Inge, Cremer Ulrich, Eggs Robert, Egli Helga, Ehrbar Uschi, Frei Edith, Geser Carmen, Gut Esther, Guyer Hansruedi, Hitz Elisabeth, Leisinger Antoinette, Meier Käthy, Oehler Karl-Heinz, Oetiker Annemarie, Schmucki Georg, Steinlin Robert
Vom Vorstand: Brennwald Silvia, Hefti Jacqueline, Leuenberger Verena, Müller Barbara, Steiner Toni

Entschuldigt:

Danuser Helen, Heuberger Karl, Rizza Hannelore, Wunderli Fritz

Vom Vorstand: Klitzke Barbara

1. Begrüssung

Toni Steiner eröffnet die GV und begrüsst die Anwesenden.
Barbara Müller wird als Protokollführerin bestimmt.

2. Wahl der Stimmzählerin/des Stimmzählers

Als Stimmzähler wird Georg Schmucki gewählt.

3. Abnahme des Protokolls

Das Protokoll der MV vom 24. Juni 2017 wird einstimmig abgenommen und die Protokollführerin Silvia Brennwald wird herzlich verdankt.

4. Jahresbericht 2017

Jahresbericht 2017 (wurde verschickt). Ergänzung: Die Redaktion und das Layout des GN Bulletins wird seit diesem Jahr von Barbara Klitzke gemacht. JB wird einstimmig abgenommen.

5. Kassen- und Revisionsbericht 2017, Entlastung des Vorstands

Erläuterungen Verena Leuenberger: Saldo per 31.12.2017: 125'840.79 Franken. Dank einer grösseren Spende vom Verein Xela – Guatemala, Land der Hoffnung (Verein zur Unterstützung von basisnahen Entwicklungsprojekten in Guatemala), der bei seiner Auflösung das restliche Vereinskapi tal dem Guatemala-Netz übergeben hat, konnten wir verschiedene Rückstellungen machen: für Menschenrechtsfonds, Stipendienprojekt und Vereinstätigkeiten. Ein weiterer grösserer Posten, die Rückstellung für Delegationsreisen, wurde unterdessen aufgelöst, da die Reise Anfang 2018 stattgefunden hat.

Erfolgsrechnung: Die grössten Beträge sind Mitgliederbeiträge und Spenden. MRV-Fonds: 39'699.12 Franken, Stipendienprojekt 17'284.28 Franken, Anteil Verein an Delegationsreise: Beitrag an die Reisekosten von Toni.

Hansruedi Guyer liest den Revisionsbericht vor. Seine Kurzfassung lautet: Alles tiptopp in Ordnung.

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen

Der Buchhalterin und dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt

6. Festlegung des Mitgliederbeitrags

Die MV bestätigt den Mitgliederbeitrag von 60 Franken einstimmig.

7. Wahlen für Vorstand und Revision

Der bestehende Vorstand ist bereit, weiterzumachen, und wird von der MV einstimmig wiedergewählt.

Wahlen Revision: Käthi Meier stellt sich zur Wiederwahl, Hansruedi Guyer gibt sein Amt ab und wird herzlich verdankt. Zwischenlösung: Käthi Meier macht für das nächste Jahr die Revision allein. Der

Vorstand sucht bis zur nächsten MV eineN neueN RevisorIn. Käthi Meier wird einstimmig als Revisorin wiedergewählt.

8. Aktuelles

Menschenrechts Fonds, MRF

Bericht des Fonds wurde verschickt und liegt auf. Toni erwähnt diejenigen Personen, die vom Fonds unterstützt wurden. Sie werden hier aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes nicht erwähnt.

Stipendienprojekt MTC in San Marcos

Silvia berichtet von ihrem Besuch in San Marcos, wo sie Begünstigte des Stipendienprojekts getroffen hat. Pro Jahr bekommen 24 Personen, alle Mitglieder des MTC, eine Unterstützung. An einem Tag pro Woche studieren sie, daneben arbeiten sie. Das GN bezahlt die Reisekosten und Einschreibegebühren fürs Studium. Viele studieren Pädagogik und organisieren in ihren Dörfern 1 bis 2 Mal pro Monat Aktivitäten für die Kinder und Jugendlichen, während deren Eltern eine Weiterbildung des MTC besuchen. Sie basteln und spielen mit den Kindern und führen kleine Ökoprojekte (Bachsäuberungen) durch und legen biologische Gärten an, wo sie unter anderem Medizinalkräuter anpflanzen. Silvia war sehr begeistert von den Berichten der Jugendlichen. Probleme: Die Leute wohnen sehr abgelegen und es ist schwierig, die Kinder für die Aktivitäten zusammenzubringen. Viele der StipendiatInnen haben Schwierigkeiten, nach dem Studium Arbeit als LehrerInnen zu finden.

Konzernverantwortungsinitiative (KOVI)

Barbara Müller informiert über den aktuellen Stand der KOVI.

9. Wie weiter mit unserer Kommunikation?

Dem letzten Bulletin lag eine Umfrage bei, ob das Bulletin den Bedürfnissen der LeserInnen entspricht. Wir sind froh für Rückmeldungen, um unsere Kommunikation effektiver machen zu können. Aufgrund der Rückmeldungen werden wir unsere Kommunikation anpassen. Seit März sind wir auf Facebook, bitte liken und verlinken. Es sind Aktualitäten drauf.

10. Ausblick und Anregungen

Intensive Arbeit am einem Fall im Rahmen der KOVI-Initiative steht bevor.

Für das Protokoll: Barbara Müller

Zürich, 31. Mai 2018